

Lohngruppen-Katalogs. Dabei ist zu beachten, daß jeder Arbeiter, der, nach seiner bisherigen Arbeit zu urteilen, zu hoch eingestuft ist, sich unterschriftlich verpflichtet, innerhalb eines Jahres die seiner Lohngruppe entsprechende Qualifikation zu erreichen. Rückstufungen werden nicht vorgenommen! Die zu niedrig eingestuftten Arbeiter sind höher einzustufen. So ist es möglich, die Diskussion um die Normen und alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen zu klären und diese Diskussion im wesentlichen zur gleichen Zeit abzuschließen. Wenn dann, nach der Einführung der neuen Normen und des Wirtschaftszweig-Lohngruppen-Katalogs, die Arbeiter in Gewerkschaftsaktivtagungen von den Verantwortlichen des Staatsapparats fordern, den technisch begründeten Arbeitsnormen und dem Wirtschaftszweig-Lohngruppen-Katalog für den betreffenden Industriezweig Gesetzeskraft zu geben, so ist die 3. Etappe abgeschlossen.

Wie die Erfahrungen zeigen, hatten einige Parteileitungen von Grundorganisationen der Steinkohlenwerke solche Vorstellungen, daß mit der 3. Etappe ihre zielstrebige politische Arbeit abgeschlossen sei. Aber gerade nach dieser Etappe kommt es darauf an, nicht die Übersicht zu verlieren und gerade dort die gegenseitige Hilfe zu organisieren, wo die Normerfüllung durch mangelnde Beherrschung des veränderten Arbeitsprozesses gefährdet ist. Die Parteileitungen müssen sich immer bewußt sein, daß es mit zum guten Arbeitsstil eines Parteiarbeiters gehört, Begonnenes mit Erfolg zu Ende zu führen. Die Einführung der technisch begründeten Arbeitsnormen kann erst dann als abgeschlossen gelten, wenn die neuen Normen, im Durchschnitt gesehen, mindestens ebenso erfüllt werden wie die alten. Dazu ist die Organisation einer umfassenden gegenseitigen und kameradschaftlichen Hilfe notwendig. Das geschieht mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs, der wesentlich helfen wird, die technisch begründeten Arbeitsnormen überzuerfüllen.

Die Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität sind aber nicht eine einmalige Aktion. Bereits in der 4. Etappe sollten die Parteileitungen beginnen, die Ausarbeitung neuer technisch-organisatorischer Pläne zu organisieren, die, auf der Grundlage der Erkenntnis der modernsten Technik und des Perspektivplans, der ständigen und systematischen Steigerung der Arbeitsproduktivität dienen.

#### Einige Bemerkungen zur Arbeit der Brigaden und des Staatsapparates

Es wird sich bewähren, für einen gesamten Industriezweig eine zentrale Brigade zu bilden, die aus Mitarbeitern und gewählten Mitgliedern der Bezirks- und Kreisleitungen, des Zentral- und Bezirksvorstandes der jeweiligen Industriegewerkschaft und des Staatsapparats zusammengesetzt ist.

Die zentrale Brigade leitet im Auftrage des Büros der Bezirksleitung und in enger Zusammenarbeit mit den Kreisleitungen die ganze Arbeit auf politisch-organisatorischem Gebiet.

Aufgabe der zentralen Brigade ist es, in allen Etappen zu erreichen, daß eine genaue Abstimmung der Aufgaben zwischen Partei, Gewerkschaft, FDJ und Wirtschaftsleitungen sowie dem Staatsapparat vorhanden ist. Das ist eine entscheidende Voraussetzung, um die gegebene politisch-ökonomische Linie einzuhalten und durchzusetzen. Bei ihrer ganzen Arbeit hat sich die zentrale Brigade davon leiten zu lassen, daß den gewählten Leitungen geholfen werden muß, ihre eigene Initiative voll zu entfalten. Zur größeren Unterstützung der gewählten Leitungen in den Betrieben ist in jedem Werk eine Brigade einzu-